



Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit Zusammenfassung der Ergebnisse der Online-Umfrage und der Ehrenamtsdialoge 2019

Liebe engagierte Bürgerinnen und Bürger,

der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V. möchten freiwilliges Engagement nachhaltig unterstützen und gemeinsam mit allen Beteiligten gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt schaffen. Wichtige Impulse kommen dabei immer wieder von den Betroffenen selbst. In diesem Jahr haben wir in der Ehrenamtsförderung verstärkt das Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit in den Blick genommen. Auf zwei Ehrenamtsdialogen im Juni konnten sich die Engagierten gemeinsam mit uns und der Freiwilligenagentur über ihre Tätigkeitsfelder mit den besonderen

Herausforderungen austauschen und Unterstützungswünsche äußern. Parallel dazu bestand die Möglichkeit, sich über eine Online-Umfrage am Thema zu beteiligen. Die Ergebnisse aus der Online-Umfrage und den Ehrenamtsdialogen in Gladenbach und Cölbe möchten wir Ihnen gern hier vorstellen. Auch wenn die Ergebnisse nicht repräsentativ sind, zeigen uns die Rückmeldungen der Teilnehmenden doch ein gutes Stimmungsbild zum derzeitigen Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit und liefern Hinweise, in welchen Bereichen mehr Unterstützung gewünscht wird.

Die Online-Umfrage und die Ehrenamtsdialoge sind Teil eines Projekts, das von Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. Die vollständige Auswertung der Umfrage und die Ergebnisse der Ehrenamtsdialoge finden Sie im Internet unter www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de.

Ihre

Kirsten Fründt
Landrätin



Online-Umfrage vom 11. bis 30. Juni 2019

Ehrenamtsdialoge am 13. und 18. Juni 2019 in Gladenbach und Cölbe

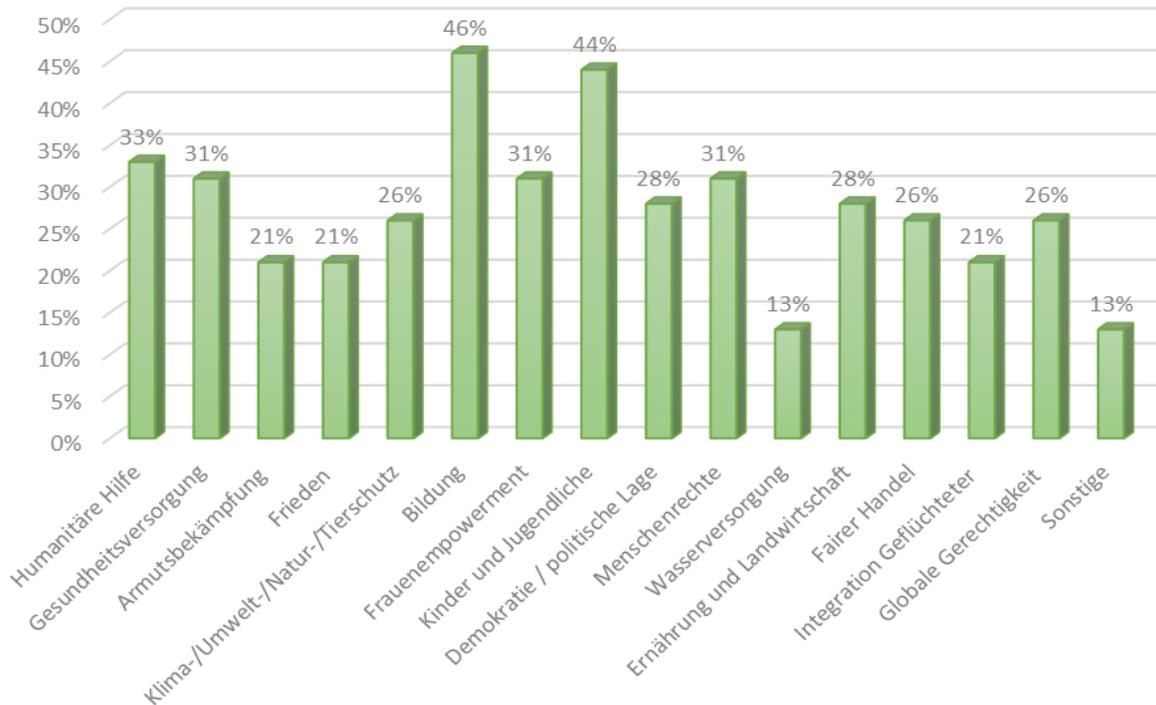
Kernfragen

- Wo liegen die Tätigkeitsschwerpunkte der Engagierten in der Entwicklungszusammenarbeit?
- Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten haben die Engagierten zu bewältigen?
- Welche Unterstützung benötigen die ehrenamtliche Engagierten über bestehende Angebote hinaus?

Die Ergebnisse auf den folgenden Seiten beziehen sich sowohl auf die Online-Umfrage als auch die Ehrenamtsdialoge.

Themenschwerpunkte und Organisationsformen des Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit

⇒ Die Themenschwerpunkte der Engagierten decken zahlreiche Bereiche der Entwicklungszusammenarbeit ab. Die Themen „Bildung“ und „Kinder und Jugendliche“ wurden im Rahmen der Online-Umfrage am häufigsten genannt.



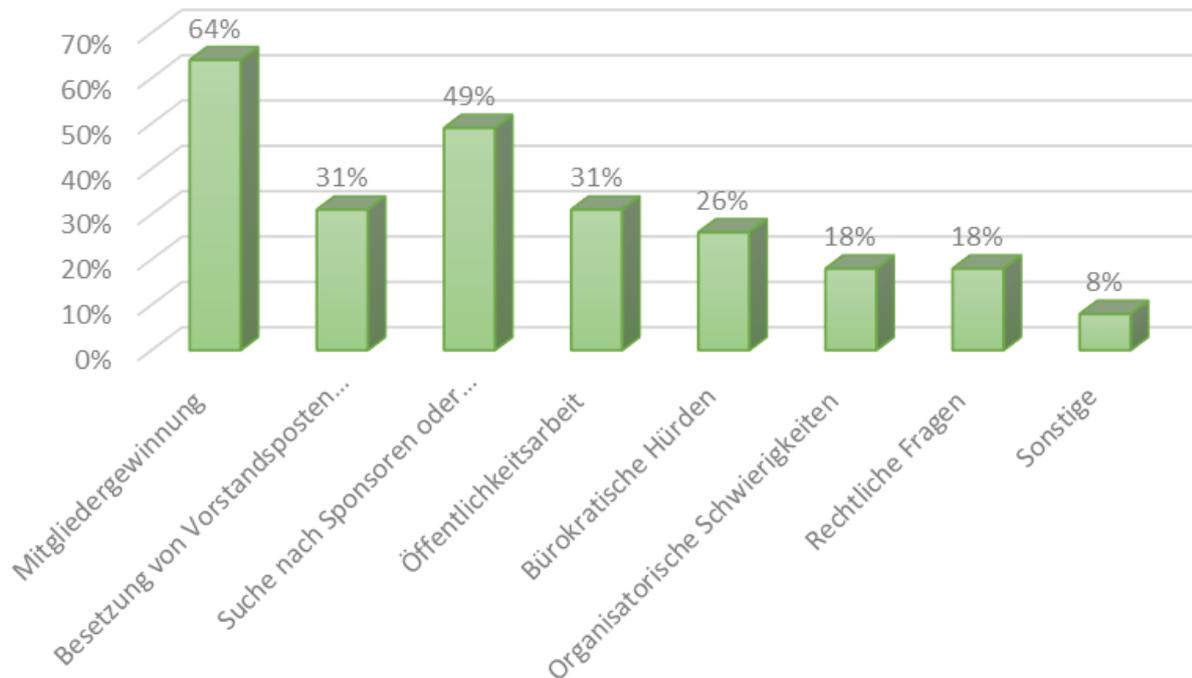
⇒ 59 Prozent der Teilnehmenden an der Online-Umfrage gaben an, dass sie mit Partner*innen aus anderen Ländern zusammenarbeiten bzw. Projekte vor Ort durchführen. Die Arbeit der anderen Teilnehmenden findet überwiegend im Landkreis statt, hat aber positive Auswirkungen auf die Lebensbedingungen in anderen Ländern oder fokussiert sich auf Spendensammlung und Aufklärungsarbeit.

⇒ Die Mehrheit der Engagierten ist in einem Verein organisiert (teilweise mit hessen- oder bundesweiter Dachorganisation) oder in einem Verband. Dabei handelt es sich überwiegend um kleinere Organisationen: Ein Drittel dieser Organisationen hat zum Beispiel weniger als 30 Mitglieder.



Welche Herausforderungen und Schwierigkeiten haben die Engagierten zu bewältigen?

⇒ Die größten Herausforderungen sehen die Engagierten in der Mitgliedergewinnung und der Suche nach Sponsoren. Die Besetzung von Vorstandsposten und Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls Schlüsselthemen. Auch bei den Ehrenamtsdialogen wurde über diese Themen diskutiert.



Beispiele

Mitgliedergewinnung und Mitarbeit im Vorstand

- Es ist schwierig, insbesondere junge Menschen für eine Mitarbeit zu gewinnen.
- Es ist viel zu tun, aber die Arbeit ruht auf immer weniger Schultern.
- Wir brauchen mehr Leute, die Verantwortung übernehmen.
- Wir brauchen jüngere Mitarbeiter*innen im Vorstand, die einsatzfreudig, zuverlässig und verantwortungsvoll sind und auch Projekte im Ausland besuchen.

Suche nach Sponsoren oder Spendern

- Es fehlt der Überblick über Fördermöglichkeiten (Stiftungen etc.)
- Wo können gut Spenden gesammelt werden?

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Presse berichtet nur manchmal. Man muss aber sehr bitten.
- Vereine und Organisationen sind zu wenig sichtbar: in Zeitungen, aber auch auf Internetseiten von Stadt, Landkreis, Kommunen.
- Wo kann man sich Unterstützung holen?
- Wie finanzieren wir unsere Öffentlichkeitsarbeit?

Bürokratische Hürden oder organisatorische Schwierigkeiten

- Für Projektabrechnungen braucht man mehrere Tage.
- Das Engagement ist da, aber zu wenig Zeit, z.B. um Förderanträge zu stellen.
- Bürokratische Hürden vor Ort erschweren die Arbeit.

Welche Unterstützung wünschen sich die Engagierten? Ideen und Anregungen!

Öffentlichkeitsarbeit

- Angebote sichtbar machen, zum Beispiel über: Broschüren, Online-Plattform, Werbeanzeigen, Werbung auf öffentlichen Plätzen etc.
- Mehr Unterstützung durch Landkreis, Stadt und Kommunen als Multiplikatoren (Wichtigkeit des Themas mehr in die Öffentlichkeit bringen, z.B. Veröffentlichungen auf Internetseiten oder in Gemeinde-/Mitteilungsblättern etc.)
- Unterstützung des Landkreises mit Fachwissen (Beratungen, Schulungen etc.)
- „Eine-Welt-Tag“ veranstalten, auf dem sich Vereine und Organisationen präsentieren können
- Landkreis als Bindefunktion zwischen Schulen und Vereinen, um deren Bildungsangebote weiterzutragen; Projekt-Tage an Schulen

Bürokratische Hürden

- Hilfe bei Förderanträgen: Was gibt es? Wie wird ein Antrag gestellt?
- Ansprechpartner*innen beim Landkreis, die zu Fördermöglichkeiten beraten und bei der Antragstellung unterstützen und auch bei Projektabrechnung unterstützen

Vernetzung

- Engere Zusammenarbeit mit Stadt, Landkreis, Kommunen
- Kooperationen mit anderen Vereinen und Organisationen im Landkreis
- Unterstützung des Landkreises bei der Vernetzung mit Organisationen, die ähnliche Projekte und Ziele haben (weniger allgemeine Vereinstreffen)
- Mentoren-Programme oder Patenmodelle (etablierte, erfahrene Vereine unterstützen neue Initiativen bzw. geben Wissen/Erfahrung zu bestimmten Themen an andere weiter)

Finanzielle und organisatorische Unterstützung

- Finanzielle Unterstützung bei der Wiederbelebung eines Projekts
- Raum mit Equipment, der von mehreren Vereinen genutzt werden kann

Sonstiges

- Beschaffungspolitik der Stadt, des Landkreises, der Organisationen verbessern
- Vermehrt fair gehandelte Produkte anbieten
- Interkulturelle Kompetenz stärken

Die vollständige Auswertung der Online-Umfrage und die Berichte zu den Ehrenamtsdialogen finden Sie im Internet unter www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de und www.mein-marburg-biedenkopf.de.

Kontakt

Landkreis Marburg-Biedenkopf, Stabsstelle Dezernatsbüro der Landrätin, FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung
 Servicestelle für Vereine und ehrenamtlich Engagierte, Telefon 06421 405-1789, E-Mail: ehrenamt@marburg-biedenkopf.de
www.ehrenamt.marburg-biedenkopf.de

Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V., Tel: 06421 270516, E-Mail: info@freiwilligenagentur-marburg.de
www.freiwilligenagentur-marburg.de